

10. Oktober 2019

**Kurzfristige Baustelle der Netzdienste Rhein-Main am Zoo:
- Vollsperrung der Bernhard-Grzimek-Allee von Montag an
- Linie 14 und der Ebbel-Ex behindert**

Wegen kurzfristig notwendiger Reparaturarbeiten der Netzdienste Rhein-Main (NRM) wird die Bernhard-Grzimek-Allee in Bornheim von kommendem Montag an, 14. Oktober 2019, 4 Uhr 30, für Autoverkehr, Straßenbahnen und Busse vollgesperrt. Betroffen sind die Straßenbahnlinie 14, die Buslinie 31 und der Ebbel-Ex der VGF.

Die Reparaturarbeiten dauern voraussichtlich mehr als einen Monat. In dieser Zeit verkehrt die Linie 14 nur zwischen Gustavsburgplatz und Heilbronner Straße, nicht aber auf dem Abschnitt zwischen Hauptbahnhof und Ernst-May-Platz. Für die Linie 31 bedeutet die Sperrung lediglich eine geringfügige Linienwegsänderung, auf die Bedienung der Haltestellen hat das keinen Einfluss.

Ein Ersatzverkehr wird nicht eingerichtet, denn es stehen diverse andere Fahrtmöglichkeiten zur Verfügung. So ist der Zoo ab Konstablerwache mit der Linie U7 erreichbar. Der südliche Teil der Grzimek-Allee ist von der Hanauer Landstraße aus zugänglich, wo die Linie 11 an der Haltestelle „Zobelstraße“ hält. Bornheim wird von der Linie U4 erschlossen. Der Ernst-May-Platz wird von den Buslinien 34, 38 sowie 43 angefahren.

Ungewohnte Route für den Ebbel-Ex

Der Linienweg des Ebbelwei Express‘ wird ebenfalls geändert: Statt über Zoo, Hospital zum Heiligen Geist, Hauptbahnhof und

traffiQ

Lokale Nahverkehrsgesellschaft
Frankfurt am Main mbH

Unternehmenskommunikation

Stiftstraße 9 - 17
60313 Frankfurt am Main
Telefon: 069 212 26 893
presse@traffiQ.de
www.traffiQ.de

VGF

Stadtwerke Verkehrsgesellschaft
Frankfurt am Main mbH

Unternehmenskommunikation

Kurt-Schumacher-Straße 8
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 213 27 495
presse@vgf-ffm.de
www.vgf-ffm.de

Messe fährt der Oldtimer an den Wochenenden der Sperrung über Stresemannallee und Louisa.

Beschädigte Stromleitung

Die kurzfristigen Bauarbeiten stehen nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit der VGF. Sie werden von der NRM an einer beschädigten ölisolierten 110kV-Stromleitung ausgeführt und sind in Zeitpunkt und Länge leider unumgänglich.